

Amtsblatt

Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf

Witzschdorf

Gemeinde mit Zukunft



August
01.08.2019

Kirmes in Gornau

30.08. bis 01.09.19
WIE'S FRÜHER WAR!

Bauern- und Naturmarkt

Diskotheek für Jung und Alt

Bungee -
Trampolin

Lampionumzug



Kirchzelt mit Quiz,
Geschichtenecke, Basteln
u.v.m.

Kaffeemusik mit den
Witzschdorfer Blasmusikanten



Viele bunte Überraschungen an allen 3 Tagen
Das vorläufige Programm finden Sie auf Seite 20.

Nächste Ausgabe 28.08.2019 – Redaktionsschluss 16.08.2019

Herausgeber: layout + design verlag, Frankenberger Str. 61,
09131 Chemnitz, Tel.: 0371 422431
info@layoutunddesign-verlag.de

Herausgeber und Verantwortlicher für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Nico Wollnitzke, Gemeinde Gornau
Rathausplatz 5, 09405 Gornau, **Telefon:** 03725 - 37 000

Herausgeber und Verantwortlicher für den nichtamtlichen Teil:
Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen
die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Satz und Anzeigen: layout+design verlag,

DIES UND DAS

Notrufe

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116117

Weitere Kontakte:

Grundschule Gornau	03725 5236
Kita „Kunterbunt“ Gornau	03725 5251
Kita „Zwergenland“ Dittmannsdorf	03725 5125
Kita „Pustelblume“ Witzschdorf	03725 371301
ZWA Hainichen Notdienst	037207 640 0151 12644995
AZV Zschopau/Gornau Notdienst	03725 449813 0172 8638347
ETW Annaberg Havariedienst	03733 138-0
inetz Störung Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Entstörhotline MITNETZ STROM	0800 2 305070
Antenne Witzschdorf/Dittmannsdorf	037292 60575
Antenne Gornau Radio / TV	03725 449620 03725 82543 03725 5319
Ansprechpartner Internet (ERZNET)	03735 64822 03735 9387760
Sparkassen-ServiceCenter montags bis freitags 08.00 bis 18.30 Uhr	03733 139-0
Bankverbindung Gemeinde Gornau Deutsche Kreditbank AG IBAN: DE30 1203 0000 0001 4122 04 BIC: BYLADEM1001 Gläubiger-ID: DE08ZZZ00000048519	

Öffnungszeiten Rathaus Gornau - Bürgerbüro

Dienstag: 08:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus Gornau

Donnerstag: 08:00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Termine mit dem Bürgermeister nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten Rathaus Zschopau - Bürgerbüro

Montag: 09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag: 09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 14:00 Uhr (Ämter sind geschlossen)
Donnerstag: 09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 14:00 Uhr

Sprechzeiten der Ämter:

Dienstag: 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
zusätzliche Sprechzeiten abweichend von den o. g. Zeiten

Standesamt

Montag: 09:00 bis 11:30 Uhr
Freitag: 09:00 bis 11:30 Uhr

zusätzliche Sprechzeiten abweichend von den o. g. Zeiten

Standesamt

Montag: 09:00 bis 11:30 Uhr
Freitag: 09:00 bis 11:30 Uhr

Information über die Öffnungszeiten des Grundbuchamtes

Montag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kontakt:

Amtsgericht Marienberg
Grundbuchamt
Zschopauer Straße 31
09496 Marienberg
03735/9108225

Das Rathaus/Bürgerbüro Gornau bleibt am 23. August geschlossen!

Gottesdienste in der Gemeinde

04.08.2019**Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst - Gornau
 10:00 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
 10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst - Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst in Zschopau

11.08.2019**Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst - Dittmannsdorf
 10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
 10:00 Uhr Gottesdienst - Witzschdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst mit Bruch
 in Zschopau

17.08.2019

14:00 Uhr
 14:00 Uhr

Schulanfängerandacht

Dittmannsdorf
 Gornau

**18.08.2019****Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst/Segnungsangebot - Witzschdorf
 10:00 Uhr Gottesdienst - Gornau
 10:00 Uhr Gottesdienst/Segnungsangebot -
 Dittmannsdorf

Ev.-Meth. Kirche

10:00 Uhr Gottesdienst in Witzschdorf

25.08.2019**Ev.-Luth. Kirche**

08:30 Uhr Gottesdienst/Segnungsangebot - Gornau
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor -
 Dittmannsdorf
 10:00 Uhr Allianzgottesdienst – Witzschdorf Kapelle

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Juli war es nun endlich wieder soweit. Unsere Freunde aus Ploërmel und Apen- sen waren vom 11.07. bis 19.07. bei uns zu Gast. Ein tolles Programm stand wieder auf dem Programm. Nach der Begrü- ßungsveranstaltung am Samstagabend verbrachten unsere Freunde den Sonntag mit ihren Gastfamilien.

Das Freundschaftskomitee um Carmen Kluge und Norbert Schiebold planten bereits seit Monaten diese Woche. Unter anderem wurde Grimma, das mdr-Studio und das Panometer in Leipzig, Blockhausen und die Rollemühle besucht. Leider musste die Dampferfahrt auf der Elbe wegen Niedrigwasser ausfallen. Dafür gab es aber noch einen schönen Tag in Meißen.

Bevor es am Samstagmorgen Abschied nehmen hieß, wurde am Freitagabend im geselligen Beisammensein und musikalischer Umrahmung von Anna Maria Macher und der Akkordeongruppe die Woche abgerundet. Auch wenn hier und da die Sprachbarriere zwischen uns stand, war es wieder eine wunderschöne und

emotionale Woche und der Abschied fiel wie immer schwer. Vielen Dank an alle Organisatoren und Helfer, Gastfamilien und vor allem an unsere Dolmetscher. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Sommer in Apen- sen.

Auf ein Ereignis möchte ich noch besonders hinweisen. Am letzten Augustwochenende findet ab dem 30.08. unsere alljährliche Kirmes in Gornau statt. Dieses Mal haben wir die Kirmes unter ein Thema gestellt: „Wie's früher war“. Für unsere Kinder wird es natürlich wieder viel zu entdecken geben und für die Großen ist sicherlich auch einiges dabei. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von den Angeboten überraschen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit.

Ihr Bürgermeister

Nico Wollnitzke

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Beschlüsse der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 01.07.2019

Beschluss 1/19

Der Gemeinderat Gornau bestellt nach geheimer Wahl den 1. Stellvertreter des Bürgermeisters: Herr Thomas Böttger.

Beschluss 2/19

Der Gemeinderat Gornau bestellt den 2. Stellvertreter des Bürgermeisters: Herr Uwe Musch.

Beschluss 3/19

Der Gemeinderat Gornau beschließt seinen Sitzungsplan für das 2. Halbjahr 2019.

Beschluss 4/19

Der Gemeinderat Gornau beschließt den Bebauungsplan zur Innenentwicklung „An der Ringstraße“ Gornau, bestehend aus

dem Teil A der „Planzeichnung“ und dem Teil B „Textliche Festsetzungen“ in der Fassung vom 28.11.2017 als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan in der Fassung November 2017 wird gebilligt.

Beschluss 5/19

Der Gemeinderat hebt den Beschluss vom 06.05.2019 Beschl.-Nr.: 274/19 auf.

Beschluss 6/19

Der Gemeinderat beschließt den Zugriff auf die Finanzmittel im Zuge der vorläufigen Haushaltsführung i. H. v. 270 T€ unter der Voraussetzung des Fördervorbehalts.

Ringstraße – Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat Gornau hat am 01.07.2019 in seiner öffentlichen Sitzung den Bebauungsplan „An der Ringstraße“ Gornau, bestehend aus dem Teil A der „Planzeichnung“ und dem Teil B „Textliche Festsetzungen“ in der Fassung vom 28.11.2017 als Satzung beschlossen (Beschluss N. 4/19). Die Begründung zum Bebauungsplan in der Fassung November 2017 wurde gebilligt. Der Bebauungsplan und die Begründung werden gemäß § 10 Abs. 3 BauGB im Rathaus der Großen Kreisstadt Zschopau, Bauverwaltung, Altmarkt 2, 09405 Zschopau im Zimmer 121 zu jedermanns Einsichtnahme zu den üblichen Öffnungszeiten:

- Dienstag** von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr und
- Donnerstag** von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr oder nach vorheriger Vereinbarung

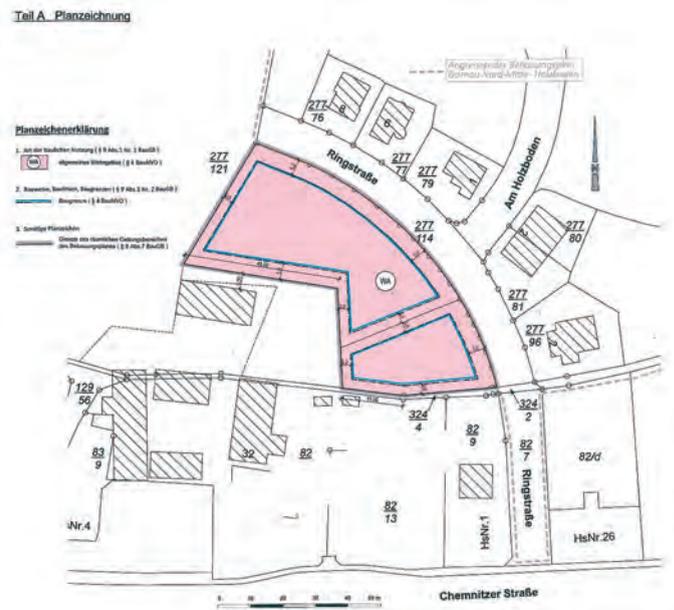
bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von 3 Jahren gestellt ist, wird hingewiesen. Gemäß § 215 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und

Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 215 Abs. 1 unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a beachtlich sind.

Eine etwaige Verletzung von Formvorschriften der SächsGemO oder aufgrund dieser erlassener Vorschriften bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes wird nach § 4 Abs. 4 SächsGemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Gemeinde Gornau geltend gemacht worden ist.

Übersichtsplan mit Geltungsbereich für den Bebauungsplan „An der Ringstraße“ Gornau ohne Maßstab



Bekanntmachung der Gemeinde Gornau über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 1. September 2019

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Wahlbezirke der

Gemeinde Gornau

wird in der Zeit vom 12. August 2019 bis 16. August 2019 während der allgemeinen Öffnungszeiten an Werktagen

Montag	von	09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	von	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von	09:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag	von	09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	von	09:00 bis 14:00 Uhr

in der

Ort der Einsichtnahme

Stadtverwaltung Zschopau, Bürgerbüro, Altmarkt 2, 09405 Zschopau (barrierefrei)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Innerhalb der Einsichtsfrist kann der Wahlberechtigte von der Gemeinde einen Auszug aus dem Wählerverzeichnis über die zu seiner Person eingetragenen Daten verlangen. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 16. August 2019 bis 14:00 Uhr bei der

Stadtverwaltung Zschopau, Bürgerbüro, Altmarkt 2, 09405 Zschopau (barrierefrei)

Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 11. August 2019 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

Nummer und Name

Wahlkreis 17, Erzgebirge 5

- durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises

- oder durch Briefwahl

teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Absatz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 11. August 2019) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Absatz 1 der Landeswahlordnung (bis zum 16. August 2019) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Absatz 1 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Absatz 1 der Landeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde/Stadt gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 30. August 2019, 16:00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 13:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag **vor** der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 13:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen grünen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen gelben Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert, oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Datenschutzrechtliche Hinweise

1. Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so werden die in diesem Zusammenhang angegebenen, personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs verarbeitet, § 16 und § 19 der Landeswahlordnung.

Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines gestellt oder haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheines und/oder für die Abholung des Wahlscheines mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so werden die in diesem Zusammenhang angegebenen, personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages beziehungsweise zur Prüfung der Bevollmächtigung verarbeitet, § 17 Absatz 2 des Sächsischen Wahlgesetzes, §§ 22 bis 24 der Landeswahlordnung. Die Angaben im Rahmen der Erklärung des Bevollmächtigten, dass er nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Empfangnahme vertritt, dienen dazu, die Berechtigung des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheines bzw. die Berechtigung für den Empfang des Wahlscheines und der Briefwahlunterlagen zu prüfen, § 23 Absatz 1 Satz 6, § 24 Absatz 6 der Landeswahlordnung.

Die Gemeinde führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 24 Absatz 7 der Landeswahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 24 Absatz 8 Satz 1 der Landeswahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 24 Absatz 6 Satz 4 der Landeswahlordnung.

2. Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.
3. Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die oben genannte Gemeinde. Die Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten sind:

Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau

4. Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten der Kreiswahlleiter

Postanschrift:

Landratsamt Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz

5. Die Frist für die Speicherung der im Zusammenhang mit der Führung des Wählerverzeichnisses, der Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, des Verzeichnisses über für ungültig erklärte Wahlscheine und des Verzeichnisses über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine verarbeiteten personenbezogenen Daten richtet sich nach § 78 Absatz 3 der Landeswahlordnung: Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisses über für ungültig erklärte Wahlscheine und Verzeichnisse der Bevollmächtigten sind nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl zu vernichten, wenn nicht der Landeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet oder sie für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.
6. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:
- Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Löschung personenbezogener Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)
 - Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (§ 2 Absatz 4 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz, Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)

Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, § 17 Absatz 1 des Sächsischen Wahlgesetzes in Verbindung mit § 18 Absatz 2 und 3 der Landeswahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, § 19 der Landeswahlordnung.

7. Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (Postanschrift: Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 12 00 16, 01001 Dresden, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de) richten.

Ort, Datum

Zschopau, 31.07.2019

Unterschrift

Sigmund
Oberbürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. Am 1. September 2019 findet die

Wahl zum 7. Sächsischen Landtag

statt.

Die Wahl dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.

2. Die Gemeinde Gornau ist in folgende 4 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums	barrierefrei/nicht barrierefrei
601	Alte Schule Dittmannsdorf	Hauptstraße 67 A	barrierefrei
602	Sporthalle Gornau	Jahnweg 8	barrierefrei
603	Grundschule Gornau	An der Schule 8	barrierefrei
604	Sporthalle Witzschdorf	Schulstraße 7	barrierefrei

Des Weiteren wurde ein Briefwahlvorstand gebildet.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 02.08. bis 09.08.2019 übersendet werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Zulassung der Wahlbriefe sowie zur Ermittlung und Feststellung des Briefwahlergebnisses um 17:00 Uhr im Rathaus Gornau, 1. OG, Rathausplatz 5, 09405 Gornau (nicht barrierefrei) zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen hergestellten Stimmzetteln.

Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Direktstimme und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag errechnet sich nur aus der Anzahl der Listenstimmen.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Direktbewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge, bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien außerdem den Namen der Parteien und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Direktstimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Listenstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahlteilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 13 Absatz 4 des Sächsischen Wahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert, oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Sächsischen Wahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum

Zschopau, 31.07.2019

Unterschrift

Sigmund
Oberbürgermeister

INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Gornau findet am Montag, dem **19.08.2019, 19:30 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde Gornau, statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Gornau

Der nächste Kulturstammtisch in Gornau findet am Dienstag, dem **20.08.2019, 19:00 Uhr**, im Ratssaal der Gemeinde Gornau, statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kulturstammtisch Witzschdorf

Der nächste Kulturstammtisch in Witzschdorf findet am Dienstag, dem **10.09.2019, 19:00 Uhr**, in der Heimatstube, statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Öffnungszeiten des Briefwahllokals

Vom 19.08. bis 30.08.2019 ist zu folgenden Zeiten das Briefwahllokal für Wähler der Stadt Zschopau und der Gemeinde Gornau geöffnet:

Montag	09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 14:00 Uhr (am 30.08. bis 16:00 Uhr)

Das Briefwahllokal befindet sich im 1. OG des Rathauses Zschopau, Zimmer 107, Altmarkt 2, 09405 Zschopau. Dies ist auch barrierefrei mit dem Fahrstuhl zu erreichen.

Die Erteilung eines Wahlscheines kann schriftlich oder mündlich beim Briefwahlbüro beantragt werden. Die Schriftform gilt beispielsweise auch durch Telefax (Nr. 03725/287135), E-Mail (E-Mail-Adresse: wahlen@zschopau.de) oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Sie bekommen Ihre Unterlagen zugeschickt bzw. können auch gleich vor Ort wählen.

Umgang mit Grünschnitt

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger bitten, auf unser Ortsbild und die Umgebung zu achten. Dazu gehört auch, dass der Grünschnitt nicht einfach in der Umwelt entsorgt wird! Dafür haben wir einen Grünschnittplatz, der mehrmals in der Woche geöffnet ist.

Gültige Dokumente für die Urlaubsreisen!

Sehr geehrte Einwohner,

achten Sie bitte bei Ihren Reisevorhaben darauf, ob Ihre Personaldokumente die erforderliche Gültigkeit für den geplanten Reisezweck oder das Reiseland besitzen. Dies betrifft nicht nur Reisepässe, auch Personalausweise können im Ausland oder beim Grenzübertritt kontrolliert werden. Einreisebestimmungen zu allen Ländern finden Sie unter: www.auswaertiges-amt.de. Ersparen Sie sich Ärger und unnötige Kosten und beantragen Sie rechtzeitig Ihre erforderlichen Dokumente bei der Pass- und Meldebehörde der Stadt.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie ein neues Ausweisdokument beantragen müssen, benötigen Sie hierzu prinzipiell ein biometrietaugliches Lichtbild (nicht älter als sechs Monate), sowie ein gültiges Personaldokument. Auch Ihre Geburtsurkunde bzw. Abstammungsurkunde sollten Sie zur Antragstellung im Original bei sich führen. Die Beantragung von Ausweisdokumenten muss persönlich erfolgen. Bei der Beantragung von Dokumenten für Kinder muss die Zustimmung der gesetzlichen Vertreter vorliegen, bzw. vor Ort erteilt werden.

Für die Ausfertigung der Personaldokumente müssen Sie, mit einer Frist von drei Wochen für Personalausweise und drei bis vier Wochen für Reisepässe rechnen.

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig die Gültigkeit Ihrer Dokumente unabhängig von Ihren Reisevorhaben.

Die Pass- und Meldebehörde

Gelbe Säcke

Ab sofort gibt es im OT Witzschdorf in der Heimatstube „Gelbe Säcke“. Die Heimatstube im ehemaligen Gemeindeamt ist immer dienstags von 14:30 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Schöpfverbot an Gewässern im Erzgebirgskreis

Die Untere Wasserbehörde des Erzgebirgskreises weist darauf hin, dass es strengstens untersagt ist, Wasser mittels Pumpvorrichtungen zu entnehmen. Auch das im Regelfall zulässige Schöpfen mit Handgefäßen – sogenannter Gemeingebrauch – sollte unterbleiben. Bei anhaltender Trockenheit und entsprechend niedrigen Wasserständen können bereits geringfügige Wasserentnahmen nachteilige Auswirkungen auf die Gewässerökologie haben. Wegen der anhaltenden Trockenheit sind die Wasserstände in den Gewässern des Erzgebirgskreises flächendeckend derzeit sehr niedrig und die Abflüsse gering. Dadurch sind wasserabhängige Pflanzen und Tiere teilweise stark beeinträchtigt. Durch niedrige Wasserstände und steigende Wassertemperaturen sinkt der Sauerstoffgehalt des Wassers. Das mindert die Selbstreinigungskraft der Gewässer - es wachsen

vermehrt Algen, Fische und Kleinstlebewesen sterben. Abpumpen, Ableiten bzw. teilweise sogar Schöpfen von Wasser aus den Bächen verschärft diese Situation.

Nach den Wettervorhersagen ist auch weiterhin nicht mit größeren Niederschlagsmengen zu rechnen. Lokal begrenzte Regenschauer und Gewitterregen können kaum zu einer Entspannung der Niedrigwassersituation beitragen. Die Wasserentnahme ist daher nicht mehr durch den Anlieger-, Eigentümer- und Gemeingebrauch gedeckt und somit unzulässig. Auf keinen Fall dürfen Bachläufe durch das Wasserentnehmen austrocknen. Dies gilt auch für die Entnahme durch Eigentümer und Nutzer von Grundstücken an Bächen, Kleingärtner, Kleingartenvereine und Gemeinden.

Werden bei Gewässerkontrollen Verstöße festgestellt, kann dies als Ordnungswidrigkeit geahndet werden und ein Bußgeld bis zu 50.000 Euro nach sich ziehen.

Informationen zum Durchfluss und zu den Wasserständen der Hauptfließgewässer liefern die Daten des Landeshochwasserzentrums unter www.umwelt.sachsen.de/umwelt/infosysteme/hwims/portal/web/wasserstand-uebersicht

Für Fragen zum geltenden Wasserrecht steht die Untere Wasserbehörde des Erzgebirgskreises zu den allgemeinen Sprechzei-

ten telefonisch unter 03735 601-6190 zur Verfügung sowie per Mail unter Umwelt-Landwirtschaft@kreis-erz.de

Pressekontakt:

André Beuthner
 Büro des Landrates - Pressestelle
 Landratsamt Erzgebirgskreis
 Paulus-Jenisius-Straße 24,
 09456 Annaberg-Buchholz
 Telefon 03733 831-1008; Fax 03733 831-1027
 E-Mail andre.beuthner@kreis-erz.de
 Internet www.erzgebirgskreis.de

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kunterbunt“

Märchenhaft

ging es einige Wochen in der Kita „Kunterbunt“ in Gornau zu. Die Erzieher und Kinder beschäftigten sich mit vielen Märchen. Dazu gab es als Höhepunkte ein Märchensportfest, eine Schnipseljagd mit vielen Märchenrätseln und Schatzsuche, eine Märchenmodenschau mit anschließender Disco. Der Zirkus Romantico erfreute uns mit einer tollen Kindervorstellung in der Kita. Die Erzieher führten den Kindern das Märchen vom Froschkönig vor. Auch die drei Kindergartengruppen hatten tolle Märchenauführungen für das gesamte Haus einstudiert. Mit viel Freude und Stolz zeigten sie diese.

Kita „Kunterbunt“

1. Sächsischer Klangkindergarten, Mitglied im europäischen Fachverband Klang-Massage-Therapie



Kita „Pustebblume“

Graffiti, Schmetterlingswanderung, Eis-Manufaktur und Filzen in der „Pustebblume“

Unser erstes Highlight in den Ferien war das Gestalten einer Torwand mit Graffiti-Prüftechnik. Alle Schulanfänger bekamen Maskerlappen und einen Atemschutz, um dann wie echte Sprayer coole Muster zu gestalten. Sebastian vom Sozialen Netzwerk besuchte uns mit seinem Helfer und die Kinder hatten großen Spaß dabei, die bunten Farben zu sprühen.



In der nächsten Woche hatten wir wieder Sebastian gebucht, diesmal ging es auf die Sommerwiesen, um Insekten mal genauer in Augenschein zu nehmen. Etwas kühl und nieselig war es an dem Tag, doch das kleine Wiesenvögelchen zeigte sich trotzdem, wie auch viele andere Insekten. Mit ausgelegten Nektarblättern lockten wir so einige Käferchen, Ameisen und Falter an.





Zum Glück waren wir mit Keschern und Becherlupen ausgerüstet, so konnten wir alles genau aus der Nähe beobachten. Sogar eine Marienkäferlarve entdeckten wir sowie Schmetterlingseier unter Blättern. Viel Interessantes hatte Sebastian uns an dem Tag zu berichten, auch z.B. dass man nicht so viele Blätter und Äste abreißen darf – wegen der neuen Brut. Vielen Dank an dieser Stelle für die tollen Aktionen, die Sebastian immer wieder mit uns durchführt.

Eines weiteren Ferientages wurde es trotz Sonnenschein etwas frostig in der Pustebblume, aber dafür besonders lecker. Eine ernährungsbewusste Mama besuchte uns mit einer Menge gefrorenen Früchten im Gepäck. So verwandelte sich unser Hof in eine Eismanufaktur. Nicht schlecht staunten Klein & Groß, wie süß das selbstgemachte Eis so ganz ohne Zucker oder Pulver schmecken kann. Gemeinsam verwandelten wir einfach nur Früchte und Milch in superleckere rote eisige Kugeln. Ein Mädchen fragte lustigerweise, ob es auch noch warmes Eis gibt. Für diesen interessanten Eiskurs mit vielen gesunden Tipps sagen wir alle nochmals herzlich „Dankeschön“ an die Eiskundige Heidi Müller.

Weiterhin fanden wir diesen Sommer wieder mal Zeit zum Filzen. Viele unserer Mädels und Jungs bekamen Lust und hatten viel Geduld dabei, das alte Handwerk auszuprobieren. Aus Seifenschaum und Schurwolle in den herrlichsten Farben entstanden lustige Lesezeichen sowie verschiedenster Haar- & Armschmuck.

Seit das heiße Wetter nach Witzschdorf zurückgekehrt ist, freuen sich die Pustebblumekids wieder, barfuß durch den Garten zu springen und Wasserspiele zu veranstalten.

Noch einen sonnigen erholsamen Sommer wünscht allen Lesern das „Pustebblume-Team“

Neues aus dem „ZWERGENLAND“ Dittmannsdorf

Am Freitag, dem 7. Juni, spielte unsere Elternschauspielgruppe bereits zum 18. Mal ein Märchen vor. In völliger Eigenregie bereiteten sie sich wieder viele Woche auf diesen Auftritt vor. Ein Drehbuch über den Wolf und die 7 Geißlein entstand nur für uns, die Rollen wurden verteilt, fleißig Texte gelernt, Kostüme ausgewählt oder hergestellt, Kulissen und Requisiten zugeordnet. In den Abendstunden fanden die Proben statt. Viele Zuschauer konnten wir zum Märchenfest begrüßen. Die Kinder unserer „Schauspieler“ waren auch wieder ganz aufgeregt und stolz. Mit ihrer außergewöhnlichen Version verblüfften unsere Laienkünstler dieses Jahr nicht nur die Jüngsten. Bei der Darstellung der Charaktere der Geißlein war ein gewisser Bezug zur modernen Realität für so manchen Gast nicht zu verkennen. Gespannt verfolgten alle das Geschehen. In unserer Erzählsteinrunde am Montag gab es noch so viel zu lachen und zu berichten. Ganz tolle Bilder entstanden und schmückten nun unseren Flur. Damit dieses besondere Ereignis auch wieder einen würdigen Rahmen bekam, unterstützten uns viele Familien mit ganz leckerem Gebäck zum Kuchenbasar. Der Erlös wird für die Anschaffung einer Kriechröhre auf dem Spielplatz eingesetzt.

rem Gebäck zum Kuchenbasar. Der Erlös wird für die Anschaffung einer Kriechröhre auf dem Spielplatz eingesetzt.

Ein ganz herzliches DANKESCHÖN für diese einmalige Veranstaltung richten wir hiermit an:

Herrn N. Wohmann, Frau C. Wohmann, Frau C. Große, Frau E. Mehlhorn, Frau M. Mehlhorn, Frau M. Richter, Frau J. Reuter, Frau M. Hengst, Frau Hildebrandt, Herrn Delankage, Herrn T. Rümmler, Herrn M. Rümmler, Herrn T. Ulbricht, H. Ulbricht und H. Merbeth.

Zum guten Gelingen des Festes trugen auch Frau R. Münzner, die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Gornau, die Laienspielgruppe W./D. und ganz besonders unsere Kuchenbäcker bei. Vielen Dank.

Die Bewohner vom „Zwergenland“



SCHULNACHRICHTEN

Die Klasse 4a der Grundschule hinterlässt einen bleibenden Eindruck

Aus einer spontanen Idee entstand der Aufruf nicht benötigte Bücher und Spielsachen zusammen zu suchen und in Bares einzutauschen. Ein Flohmarkt wurde organisiert. Mit Plakaten, Aushängen und Zetteln für alle Schüler startete das Projekt. Nach nur einem Tag des Verkaufes konnten die Schüler einen riesigen Gewinn einfahren. Nach längerem Hin- und Herüberlegen wurden sogar 100€ an Greenpeace gespendet, ein kleiner Beitrag ging in die Klassenkasse der Veranstalter und der große Restbetrag wurde für die Anschaffung neuer Pausen- und Hofspiele für alle Kinder der Grundschule eingesetzt. Ein herzlicher Dank geht an alle „Käufer“, Organisatoren und natürlich die 4a mit diesem tollen Einfall.

Lehrerteam der Grundschule Gornau



Berufswahl einmal anders

Der diesjährige Kindertag stand ganz unter dem Motto Feuerwehrmann/-frau, Krankenschwester, Kellner oder doch Parfümeur? Die Kinder durften den kompletten Vormittag einen spannenden Parcours mit Hindernissen, Eutern, Memories, Müllsortiererei und Betaufbaustationen durchlaufen. Langeweile war nicht in Sicht. Für jede bestandene „Prüfung“ gab es dann noch einen Stempel, um das Lösungswort zu entschlüsseln. Mit leerem Bauch überlegt es sich ganz schlecht! Deshalb war für das leibliche Wohl aller Beteiligten gesorgt. Der Elternrat der

Schule hatte für ein perfektes Catering gesorgt. Es wurde gegrillt und natürlich gab es reichlich Getränke.

Die Schüler und Lehrer bedanken sich für das immense Engagement der Elternschaft, unter Leitung der Vorsitzenden Frau Kristin Seipelt, welches den Kindern wieder einmal einen wunderbaren Tag ermöglichte.

Schüler und Lehrerteam der Grundschule Gornau



Wenn der Bücherwurm erzählt...



Familiennachmittag in der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau

Am **05. September 2019, um 16.00 Uhr**, lädt die Stadtbibliothek Zschopau zur ersten Geschichtenstunde mit dem Bücherwurm ein.

Auf die Kinder wartet ein buntes Programm aus Geschichten, Liedern, Spielen und vielen anderen Überraschungen!

Natürlich dürfen auch Mamas, Papas, Omas und Opas Zuhörer sein oder sie nutzen die Zeit, um in Ruhe im Bibliotheksbestand zu stöbern, während die Kleinsten mit dem Bücherwurm ins Geschichtenland reisen!

Jeden ersten Donnerstag im Monat wird nun der Bücherwurm, in der **Zeit von 16 bis 17 Uhr**, seine Lieblingsgeschichten vorstellen und wir, die Bibliotheksmitarbeiterinnen, wünschen uns, dass er viele Freunde gewinnt und den Kindern und natürlich auch den großen Leuten, so seine Freude am Lesen und Zuhören weitergibt.

Also, kommt in die Stadtbibliothek Zschopau! Wir freuen uns auf Euch!

Euer Bibliotheksteam



Die Lachblüten-Therapie

Rezepte gegen den täglichen Wahnsinn mit Alexander Finkel

Freitag 27. September 2019 | Beginn 19:00 Uhr
Schloss Wildeck, Zschopau |
Eintritt: 10€ VVK | 12€ AK | Karten 03725/287 190



Veranstaltungstipps aus der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau

Herzliche Einladung zum Vortrag **Digitale Medien**

Welche Chancen, Risiken und Nebenwirkungen bringt die Digitalisierung in Alltag, Schule und Freizeit?

Referentin: Elke Böhm, Stadtbibliothek Zschopau

Donnerstag, 08. August 2019 · 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr · Schloss Wildeck Zschopau · Blau-Weiße Stube

Weiter Informationen unter zschopau.bbopac.de

Um Anmeldung, in der Stadtbibliothek Zschopau, wird gebeten · Telefon 03725/287 190

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten

26.06.2019
Eltern:

Fabio Schützler
Jana und Fred Schützler, Gornau

Wir gratulieren ganz herzlich folgendem Jubilar:

03.08.1039

Wolfgang Hengst

80 Jahre

Herzliche Gratulation auch an alle nichtgenannten Jubilare.

Sterbefälle

05.06.2019
Elsbeth Lindner
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 96 Jahren



— Anzeigen —

Kursbeginn: 23.09.2019

Jugendclubverein Zschopau e.V.
JFC High Point
Lauter Ring 4 – 09405 Zschopau – Tel.: (03725) 6744

Eltern wollen nur das Beste für ihre Kinder. Das Zusammenleben mit Kindern stellt Eltern jedoch oftmals vor komplexe Herausforderungen. Im Alltag kann es daher leicht passieren, dass Eltern aus dem Blick verlieren, was ihre Kinder benötigen. Wo aber finden Eltern Unterstützung bei ihren kleinen und großen Sorgen? Anregungen für ihren Erziehungsalltag finden Mütter und Väter im Elternkurs „Kinder FAIRstehen“, der vom FAIRbund Leipzig e.V. entwickelt und erprobt wurde. Der kostenfreie Kurs möchte Eltern mit Kindern im Alter bis zu 10 Jahren helfen, ihr eigenes Handeln zu überdenken und sich neu zu orientieren.

ELTERNKURS

KINDER FAIRstehen
im Erzgebirgskreis

Kursthemen:

- * Bedürfnisse von Eltern und Kindern
- * Rituale in der Familie
- * Kinder brauchen Grenzen, Umgang mit Grenzen
- * Wut und Aggression bei Kindern
- * Ängste bei Kindern
- * Rollen von Eltern und Kindern

Kursorganisation:

- * Leitung durch zwei ausgebildete Kursleiter/innen
- * 12 Kurseinheiten
- * wöchentlich ca. 2 Stunden
- * bis zu 10 Kursteilnehmer/innen
- * Vorgespräch vor Kursbeginn
- * bei Bedarf kostenfreier Kinderbetreuung

Anmeldung: Telefon : 03725-6744 oder highpoint@gmx.net



Hier könnte auch ihre Anzeige stehen
Tel.: 0371-422431

Veranstaltungen in der Gemeinde



September 2019

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2 19:30 Uhr gemeinsamer Ausschuss	3	4	5	6	7 Kirmes Gornau Feuerwehr- fest in Ditt- mannsdorf	8 Kirchweihfest Witzschdorf
9	10	11	12	13	14	15 Babybörse Musik für je- dermann im Gasthof WD
16 19:30 Uhr Gemeinderat	17	18	19	20	21 WIDiGo	22
23	24	25	26	27	28 Herbsttheater Laienspiel- gruppe	29
30						

VERANSTALTUNGEN, VEREINE, VERBÄNDE

Frauentreff Gornau

Im August findet kein Frauentreff statt!
Die Leitung der Frauentreffgruppe – Gornau

Naturmarkt zum Grünthaler Sommer in Olbernhau am 24.08.2019



Im Rahmen des „Grünthaler Sommers“ organisiert der Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e.V. einen Naturmarkt in Olbernhau. Es wird ein reichhaltiges Angebot aus dem Bereich der landwirtschaftlichen Direktvermarktung und des regionalen Handwerks geben. Neben den typischen Sortimenten an Fleisch- und Wurstwaren, Käse und Joghurt von Kuh und Ziege, Brot aus dem Holzbackofen, Obst und Gemüse oder Honig kann man auch zauberhafte Filz- oder

Töpferarbeiten erwerben. Der Naturmarkt findet am 24.08.2019 in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr statt. Ab 14:00 Uhr findet „Die Krone der sächsischen Blasmusik“ mit 5 Laienorchestern aus Sachsen statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e.V.
AS Hinterer Grund 4a, 09496 Marienberg/OT Pobershau
Tel. 03735/7696337 - www.lpv-pobershau.de



Mitgliederversammlung des Heimatvereins Dittmannsdorf e. V.

Der Heimatverein Dittmannsdorf e. V. lädt am **Sonnabend, dem 14. September 2019, 14:00 Uhr** (Einlass ab 13:30 Uhr), zu seiner alle zwei Jahre stattfindenden, offiziellen **Mitgliederversammlung** in die

„Alte Schule“ (Gesellschaftsraum, 1.OG) Dittmannsdorf ein.

Alle Vereinsmitglieder aber ebenso alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen!

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Tätigkeitsbericht seit der letzten Versammlung 2017, der Kassenbericht nebst Kassenprüfbericht der letzten beiden Geschäftsjahre, der Beschluss zum Mitgliedsbeitrag und zum Amt der Kassenprüfer. Gäste und Mitglieder erhalten die Möglichkeit, zur Versammlung selbst das Wort zu ergreifen und Fragen und Anliegen an den Verein heranzutragen. Ein besonderer Höhepunkt wird erneut die Ehrung von 10- und 20-jährigen Mitgliedsjubiläen sein.

Für das leibliche Wohl stehen hausgemachter Kuchen nebst Kaffee und Getränken bereit.

Der Heimatverein Dittmannsdorf e. V., welcher bereits 1992 gegründet wurde, nimmt bis heute eine zentrale Rolle im kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenleben in Dittmannsdorf ein. Über 200 Personen, welche mittlerweile nicht mehr nur in Dittmannsdorf und der Gemeinde, sondern in der gesamten Region, gar deutschlandweit, beheimatet sind, engagieren sich als Mitglied. Mit seinen vielfältigen Aufgaben, die von Veranstaltungen wie: Karneval, Kinderfest, Volksliedersingen oder Nordic Walking, über die Heimatstube, Jugendclub, Chronikarbeits, Herausgabe des Heimatblattes bis hin zur Wanderwegeunterhaltung reichen, prägt er nachhaltig seit über einem Vierteljahrhundert den Werdegang von Klein Tirol maßgeblich mit.

Über die Zusammenarbeit mit seinen Dachverbänden, seinen weitreichenden Kontakten sowie einer intensiven Netzwerkarbeit nimmt er heute selbst Einfluss auf Kreis- und Landesebene,

insbesondere im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie des Karnevals. Er ist anerkannter Träger der Freien Jugendhilfe und stolz darauf so viele Kinder und Jugendliche in seinen Reihen zu wissen. Nicht selten wurde der Verein schon als „Kultureller Motor von Klein Tirol“ bezeichnet.

Ehrungen von besonderem Format waren unter vielen anderen die Auszeichnung mit dem Sächsischen Vereinsgold 2007, die Einladung ins Bundeskanzleramt 2011, die Aufnahme des Heimatblattes in den Sammlungsbestand der Sächsischen- und Deutschen Nationalbibliothek sowie die zahlreichen herausragenden Titel der Tanzgarden. Das 20. und 25. Vereinsjubiläum beging man im Rahmen der örtlichen Kinder- und Vereinsfeste in den Jahren 2013 und 2017.

Im Jahr 2014 feierte die Narren die 20. Klein Tiroler Faschingssaison. 2017 wurde der Karneval in Dittmannsdorf zum Bestandteil der MDR-Reportage „Unser Dorf feiert Karneval“. Schon ein Jahr später durfte sich das gesamte Dorf in der MDR-Sendung „Unser Dorf hat Wochenende“ präsentieren, dabei war der Heimatverein der Organisationspartner des Fernsehsenders hier vor Ort. Seit dem Sommer 2018 stellt der Freistaat Sachsen den Verein auf seinem Internetauftritt als Beispiel für ehrenamtliches Engagement und gesellschaftlichen Zusammenhalt vor.

Größte Anerkennung gilt allen engagierten Mitarbeiter/innen und Mitgliedern, welche diese Leistungen des Vereins ermöglichen!

Gemäß seiner Satzung führt der Verein alle zwei Jahre seine reguläre Mitgliederversammlung durch, alle vier Jahre erfolgen in deren Rahmen die Vorstandswahlen. Zielsetzung ist es, Resümee über die geleistete Vereinsarbeit zu ziehen, Vorhaben und Beschlüsse für die Zukunft zu formulieren, Anregungen anzunehmen sowie mit Mitgliedern und Interessierten ins Gespräch zu kommen. Nicht zuletzt soll die Arbeit des Vereins in gebündelter, übersichtlicher Form in der Öffentlichkeit dokumentiert und gewürdigt werden.

Viel Wissenswertes und Interessantes über den Heimatverein und den Ort Dittmannsdorf finden Sie im Internet auf: www.dittmannsdorf.com – der Homepage des Heimatvereins.

Auf der Tagesordnung, welche hiermit offiziell bekannt gemacht wird, stehen folgende Punkte:

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Tätigkeitsbericht des Vereinsvorsitzenden über die Vereinsarbeit seit der letzten Mitgliederversammlung 2017
3. Kassenbericht des Kassenwartes über die Geschäftsjahre 2017 und 2018
4. Bericht der Revisionskommission über die Kassenprüfungen der Geschäftsjahre 2017 und 2018
5. Entlastung der Vereinskasse durch Beschlussfassung über die Kassenberichte und die Kassenprüfberichte

6. Abstimmung über zwei Kassenprüfer für die nächsten 2 Geschäftsjahre 2019 und 2020
7. Beschluss über die Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2019 und 2020
8. Ehrung Mitgliedsjubiläen
9. offene Gesprächsrunde und Anfragen



Der Heimatverein Dittmannsdorf e.V. freut sich auf viele interessierte Mitglieder & Gäste.

Nähere Informationen zur Versammlung erscheinen im Vorfeld zudem im Dittmannsdorfer Heimatblattes, auf Plakaten, in der regionalen Presse sowie auf der Dorfhomepage: www.dittmannsdorf.com

Enrico Münzner, 1.Vorsitzender im Auftrag des Vorstandes des Heimatvereins Dittmannsdorf e.V.

25. Schloss- und Schützenfest



Zur 25. Premiere des größten Zschopauer Festes erwartet die Besucher aus nah und fern auf zwei Bühnen eine Vielzahl an musikalischen Gästen. Bereits am Freitagabend wird das Fest mit der Sonderstadtratssitzung und einem Grußwort des Oberbürgermeisters eröffnet. Die „ZZ-Top-Revival Band“ und die „Gruppa Karl-Marx-Stadt“ aus dem benachbarten Chemnitz sorgen auf ihrer Russenkoje Disco-Tour für gute Laune und geschwungene Tanzbeine.

Das Highlight des diesjährigen Schloss- und Schützenfestes stellt der Auftritt von LayZee aka „Mr. President“ dar. Ursprünglich aus Bremen, startete die populäre Gruppe ab 1994 deutschlandweit durch. Insbesondere der Hit „COCO JAMBOO“ ist bis heute in allen Generationen ein Ohrwurm. Abgerundet wird der Auftritt von einem abschließenden Feuerwerk auf dem Zschopenberg, welches über der ganzen Stadt zu sehen sein wird. Am Sonntag laden wir Sie ab 10 Uhr zu einem Frühschoppen ein, bevor schließlich, 14 Uhr unser Festumzug startet, der ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums des Festes steht. Startpunkt ist auf der Bahnhofstraße, von wo aus er sich durch die Innenstadt zieht, um sich schließlich am Park An den Anlagen aufzulösen. Abgeschlossen wird der musikalische Tag unter anderem mit einem Auftritt der „Band B1000“ und melodischem Ostrock. Wir freuen uns darauf, Sie zu unserem Fest begrüßen zu dürfen. Darüber hinaus haben die Organisatoren an den drei Tagen ein abwechslungsreiches Kinderprogramm auf die Beine gestellt und freuen sich gemeinsam mit Ihnen am Sonntag auf den Festumzug durch die Stadt.

Als Auftaktveranstaltung findet bereits im Vorfeld am 22. August das Schießen um den Pokal des Oberbürgermeisters statt. Weitere Schützenaktionen sind das historische Vogelschießen am Samstag und das Ausschießen des Schützenmeisters am Sonntag. Wie bereits im letzten Jahr erstreckt sich das Festgelände vom Altmarkt über den Parkplatz von Schloss Wildeck bis zum Schlosshof. Auf diesem finden sich neben dem Kinderbereich auch ein kleines Dorf der Städtepartnerschaften sowie unsere Freunde aus Zwettl. Die Schützen stehen an ihrem angestammten Bereich auf dem Schlossparkplatz, während sich auf dem Altmarkt wieder die Vereine präsentieren.



Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.
 Leipziger Str. 27
 09648 Mittweida
 E-Mail: afu-ev@web.de
www.afu-ev.org
 Tel./Fax. 03727 976311

Wasser- und Bodenanalysen



Am **Donnerstag, dem 19. September 2019** bietet die AfU e.V. die Möglichkeit in der Zeit von **11:00 – 12.00 Uhr in Zschopau, im Rathaus, Altmarkt 2**

Wasser- und Bodenproben prüfen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.

Analysen auf Trinkwasserqualität
 Brauchwasseranalysen
 Analysen für Aquarienwasser
 Für diese Analysen bitte mind. 1 Liter Wasser in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen.



Bodenanalyse für eine Nährstoffbedarfsermittlung
 Bodenanalyse auf Schwermetalle
 Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Schlagernacht

03.08.2019
 Einlass: **19.00 Uhr**

**Schloss Wildeck
 Zschopau**



Die **Beatrice Egli**
Double-Show
 mit **Natalie**

und anschließender **Schlagerdisco**
 mit DJ **Mystique**




Der Kulturverein Wünschendorf e. V. lädt ganz herzlich ein zu

650 Jahre Wünschendorf Festwoche 09.-18. August 2019



Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.wuedo.org
 oder unter
www.facebook.com/Kulturverein.Wuenschendorf



JUDO-CLUB Gornau e. V.

Gornauer Judoka mit 7 Medaillen von Landesjugendspielen zurück

Die Erfolgsbilanz der Gornauer Judoka zu den Landesjugendspielen der Altersklassen U12 und U14 kann sich, gemessen an den herrschenden Temperaturen, durchaus sehen lassen. Am Sonnabend, dem 29.06.2019, standen die Mädchen und Jungen der UK U12, insgesamt 280 Judoka, auf der Matte. Die Gornauer Mädchen konnten wieder voll auftrumpfen. In der Gewichtsklasse – 33,5 kg wurden die Gornauer Farben von Hanna Kertzsch vertreten. Nach Siegen über insgesamt 3 Gegnerinnen mit vielfältigen Techniken, stand Hanna im Finale Brückner aus Dresden gegenüber. Einen Moment der Unachtsamkeit der Gornauerin nutzte die Dresdnerin konsequent aus und erkämpfte sich damit Gold vor Hanna Kertzsch, welche sich auch über Silber freuen durfte. Im Limit – 44 kg stand mit Lara Neubert ein „alter Hase“ in Sachen Wettkampf auf der Matte. Auf ihrem Weg zu Gold weiß sie Schwab (Rodevisch), Nunez (Mickten), Lenk und Hübner (beide Rodewisch) in die Schranken. Ebenso Johanna Bilz (– 47,2 kg). Ihre 3 Gegnerinnen hatten ihr nichts entgegen zu setzen und somit durfte Johanna die Heimreise mit Gold antreten.

Bei den Jungen dieser Altersklasse startete Elias Wunderlich bei – 26 kg. Er begann mit einem hervorragenden Auftaktsieg gegen Stange aus Zittau. In der Begegnung gegen Gaffenty aus Leipzig lies er sich jedoch überraschen und verlor. Im Kampf um Bronze gegen Talanov setzte er sich dann jedoch wieder konsequent durch und gewann. Nikita Langer (– 28,2 kg) „versemmelte“ leider den Auftaktkampf und kam in die Hoffnungsrunde. Hier schaffte er es bis zum Kampf um Bronze, den er aber leider wieder verlor. Somit war für ihn am Sonnabend nicht mehr als der undankbare 5. Platz drin. Dean Richter (– 30,4 kg) trumpschte am Sonnabend wieder richtig auf. Auch er stand nach 3 gewonnen Kämpfen im Finale, wo er auf den starken Leipziger Wilsch traf. Dean setzte sich jedoch konsequent durch und lies nicht locker. Am Ende hieß es „Ippon“ für Dean Richter und damit hatte er auch Gold sicher. Im Limit – 35,6 kg standen für Gornau Fabian Klaus und Niclas Stein auf der Matte. Beiden machte aber unter anderem auch die extreme Hitze zu schaffen. Sie hatten jeweils einen Kampf und mussten die Begegnungen verloren geben und schieden aus dem Wettkampfgeschehen aus.

Am Sonntag, dem 30.06.2019, hieß es dann „Hajime“ für die Aktiven der AK U14, diesmal „nur“ 180 Judoka. Für Gornau standen Nick Reichel (– 34 kg) und Amely Wolf (– 56 kg) auf der Matte. Nick zeigte von Anfang an, wer Chef auf der Matte ist. Als ersten Gegner wies er Schiefer vom CPSC mit Uchi-Mata in die Schranken. Dann folgten Albrecht (Dresden-Mitte) und Nothnagel vom Gastgeber Motor Mickten. In der letzten Begegnung stand er Forke aus Radeberg gegenüber, welcher ihn ganz schön forderte, aber auch hier verließ Nick die Matte als Sieger. Amely Wolf schaffte es am Sonntag leider „nur“ auf den Bronzerang. Trotz guter Ansätze fehlte am Ende zum wiederholten Male das letzte Quäntchen Glück. An beiden Wettkampftagen haben das Org-Team vom Gastgeber Motor Mickten und die Jugendleitung des JV Sachen Großartiges geleistet. Es gab ein Rahmenprogramm, welches für die Kämpfer die nicht auf der Matte aktiv waren, viele Aktionen bereithielten. Vor den Siegerehrungen war unter anderem ein Break-Dancer anwesend, welcher seine Sportart vorstellte und auch zum Mitmachen animierte, was von vielen Judoka auch angenommen wurde. Also noch einmal ein dickes Lob an die Organisatoren, welche die Tropenhitze einigermaßen erträglich machten.



Medaillengewinner der U14 Amely Wolf und Nick Reichel (v.l.)



Siegerehrung U14 Nick Reichel 1. Platz

Gornauer Kinder- und Babybörse

Lust auf Schnäppchen? Dann besuchen Sie uns gerne am Sonntag dem: **Sonntag, 15.09.2019 von 14:00 -16:30 Uhr.**, in der Turnhalle am Sportplatz. Aus zweiter Hand erhalten Sie gute und preisgünstige Sachen, rund um Ihr Kind in allen Größen. Die Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch.

Anmeldung/Kontakt: 03725 82564

Kirmes in Gornau

Freitag, 30.08.2019

Aktionen auf dem Festplatz

ab 16:00 Uhr
Kinderschminken, Basteln, Hüpfburg

Fußballspiel „Alte Herren“

Beginn: 18:00 Uhr



Lampionumzug vom Festgelände

Treffpunkt: 19:30 Uhr Festplatz Beginn: 20:00 Uhr
Begleitung „Fanfarenzug Annaberg-Buchholz“
anschl. Platzkonzert und Stockbrot

Diskotheek für Jung und Alt mit DJ Dietze

Einlass: 20:00 Uhr Beginn: 21:00 Uhr



Samstag, 31.08.2019

Bauern- und Naturmarkt mit Mitmachaktionen

ab 13:00 Uhr
Spiel und Spaß für Groß und Klein
Dreschflegelgruppe
Rassekaninchen, Rassegeflügel, Alpakas, Ponys
Händler mit den verschiedensten Erzeugnissen

Beachvolleyball

Beginn: 13:30 Uhr Ende: 17:30 Uhr
Anmeldungen für das Turnier siehe www.gornau.de



Im Festzelt

Beginn: 14:00 Uhr Ende: 18:00 Uhr
Gemeinde mit Zukunft - Vereine stellen sich vor
Mit dabei sind die Judokas, Ars Nova,
Tanzgruppen des Heimatvereins DD, des WKV u.a.

Oldiedisko mit Powerlenz

Einlass: 19:00 Uhr Beginn: 20:00 Uhr

Sonntag, 01.09.19

Aktionen auf dem Festplatz

ab 11:00 Uhr leckerer Wildgulasch von unseren Jägern
Beginn: 13:00 Uhr
Bungee-Trampolin, Mitmachaktionen für Groß und Klein -
Kirchenzelt mit Geschichtenecke, Basteln, Go Kart, Quiz u.a.

Kaffeemusik und Theater

Beginn: 14:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr
Es spielen unsere Lokalmatadoren die „Witzschdorfer Blasmusikanten“



Beginn: 16:30 Uhr Ende: 18:00 Uhr
Die Laienspielgruppe aus Dittmannsdorf spielt ein Theaterstück

Am gesamten Wochenende sorgt für das leibliche Wohl „**Schlemmereck**“ **Scharfensein**. Außerdem warten **Langos**, **Eis**, **Hüpfburg** und die **Schausteller** mit einem Kinderkarussell und einer Losbude auf Sie. **Kommen Sie und feiern gemeinsam die Gornauer Kirmes, wie es früher einmal war!**

Änderungen vorbehalten!

3. WiDiGo Megathlon

21.09.2019

EIN

Ziel 3-menschen machen miteinander

ZWEI

Strecken kleiner (10km) & großer (20km/10km) **WiDiGo**

DREI

Orte Witzschdorf-Dittmannsdorf-Gornau

Mega

VIELE

Herausforderungen



Megathlon

www.facebook.com/WiDiGoMegathlon

www.widigo.de



SV Germania Gornau

Ein perfekter Tag für alle Germanen: Bei hochsommerlichen Temperaturen reisten die Fußballer unserer Herrenmannschaft, begleitet von weit über 100 Unterstützern, am 29.06.2019 zum Finalspiel des Kreisklassenpokals in die Zschopauer Sandgrube.

Gegner unserer Kicker, welche als Titelverteidiger antraten, war auf dem bestens bespielbaren Platz der FSV 1990 Mitteldorf, mit einem Torverhältnis von 104:46 der Zweitplatzierte der 1. Kreisklasse Staffel Ost. Die rund 170 Zuschauer sollten packende 90 Minuten erleben: Vom Anpfiff weg versuchte unser Team aus einer stabilen Abwehr heraus konzentrierten Offensivfußball zu spielen, bereits in der sechsten Spielminute resultierte aus dieser Spielweise ein berechtigter Strafstoß für unser Team. Alex Nicolae versenkte diesen souverän zum 1:0. In der Folge rollten einige, vereinzelte Angriffe auf die Defensive unserer Germanen zu, jedoch war spätestens bei unserem Abwehrverbund um die Routiniers Martin Fischer und Rocco Auerbach Endstation. Im



zweiten Durchgang kamen die Mitteldorfer besser ins Spiel und schnürten unsere Mannschaft zusehends in der eigenen Hälfte ein, in der 59. Minute zappelte schließlich nicht unverdient die Kugel im Nachsetzen zum 1:1 im Gornauer Tornetz. Weitere Gegentreffer, welche in dieser Phase durchaus in der Luft lagen, verhinderte ein wiederum bestens aufgelegter Torhüter Danny Meding. Es folgte der Spielzug des Tages: Überfallartig überspielten unsere Kicker sekundenschnell das Feld, Denis Stoica schlenzte den Ball überlegen zum 2:1 in die Maschen. Alle, Spieler wie Zuschauer, hatten den erneuten Pokalsieg vor Augen: Jedoch waren noch über eine Viertelstunde zu spielen, letztendlich 20 ereignisarme Minuten. Der Jubel nach dem Abpfiff kannte keine Grenzen, nach einer kämpferisch überragenden Leistung bleibt der Kreisklassenpokal in Gornau. Unser Coach Steven Klamm nach dem Spiel: „Was die Jungs heute erreicht haben, kann ich nicht in Worte fassen. Ich bin unheimlich stolz auf jeden einzelnen und heute hat man wieder gesehen, wie wichtig jeder einzelne für den Erfolg ist, egal ob auf dem Feld, auf der Bank oder gar nicht im Kader. Heute waren alle Germanen und damit auch alle Sieger.“ Zudem gilt den mitgereisten Fans ein großes Lob für die pausenlose Unterstützung.

Mit diesem tollen Erfolg verabschieden sich unsere Fußballer in die verdiente Sommerpause, in welcher sich schon unsere Damen- sowie Nachwuchsmannschaften befinden. Allen gilt eine entspannte „fußballfreie“ Zeit, ab Herbst warten neue sportliche Herausforderungen.

Euer Sportfreund Fritz Bauer



SV Tirol Dittmannsdorf/Witzschdorf

Nach der 4:3-Niederlage am vorletzten Spieltag beim VfB Annaberg 2 standen unsere Blau-Gelben rechnerisch als Absteiger in die Kreisliga fest. Lediglich 23 Punkte und ein Torverhältnis von 42:65 in 26 Spielen reichten für

den Vorjahreszweiten einfach nicht aus, um ein weiteres Jahr in der Kreisoberliga zu spielen. Der Abstieg stellt den dritten der Vereinsgeschichte nach 2000 und 2006 dar. Somit war die mittlerweile 20. Saison, seit dem erstmaligen Aufstieg 1994 auf Kreisoberliga- bzw. Bezirksklassenebene, die vorerst letzte.

Zum Ende der Saison mussten wir uns zudem von zwei Urgesteinen des Tiroler Fußballs verabschieden, die über viele Jahre hinweg das Gesicht unserer Mannschaft prägten. Mit Henry Junkel und Frank Hänel, die ihre Fußballschuhe an den Nagel hängen, verlieren wir Spieler, die in unserem Verein seit der F-Jugend aktiv waren und mit denen wir viele Erfolge erleben durften. Zudem verabschiedeten wir mit Norbert Liebold und Nicole Schmidt die Trainer unserer D-Junioren, die in den vergangenen Spielzeiten ihre Freizeit für die Betreuung und Ausbildung unserer Junioren und Juniorinnen geopfert haben.

In der Saison 2019/20 wird eine C-Jugend als Spielgemeinschaft mit Altenhain/Kleinolbersdorf in der Stadtklasse Chemnitz starten. Als Trainer werden Ronny Wollnitzke und Sebastian Viertel fungieren.

Zudem startet unsere F-Jugend als Spielgemeinschaft mit Erdmannsdorf/Augustusburg in der Kreisliga Erzgebirge, weiterhin unter der sportlichen Leitung von Thomas Arnold. Im Männerbereich beginnt die neue Saison in der Kreisliga am 18.08.2019 mit einem Auswärtsspiel bei der SpVgg Neundorf/Th. Wiesenbad. Das erste Heimspiel steht am 25.08. gegen den VfB Zöblitz an. Vorher testet unsere Mannschaft noch am 27.07., 14:00 Uhr beim VfB Annaberg und gastiert im Pokal am 04.08 bei Teutonia Bockau. In der Oststaffel der Kreisliga wird unsere Mannschaft auf gute alte Bekannte aus Bezirksklassezeiten treffen. Mit Motor Zschopau, dem FSV Krumhermersdorf, dem VfB Zöblitz, Eintracht Zschopautal und der SV Olbernhau erwartet uns eine



hammerharte Liga, die manche vor Jahren nicht als Kreisliga vermutet hätten. Neu zur Mannschaft gehören mit Marc Meerstein (FV Amtsberg), Felix Hanisch (Einheit Börnichen) und Kevin Steinbacher (BSV Gelenau) 3 Spieler, die uns in dieser sicherlich schweren Spielzeit verstärken werden.
Bedanken möchten wir uns zum Ende der Spielzeit 2018/19 noch-

mals ausdrücklich bei allen Sponsoren des Vereins, die auch in sportlich schwierigen Zeiten zu uns halten und durch ihre Unterstützung das Fortbestehen unseres Vereins sichern.

Mit sportlichen Grüßen
SV 1990 Tirol Dittmannsdorf/Witzschdorf

DRK bittet auch in den Sommermonaten um Blutspenden:

Nur der kontinuierliche Einsatz zahlreicher Spenderinnen und Spender kann die Patientenversorgung gewährleisten



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am **Donnerstag, dem 01.08.2019,**
von **12:30 bis 15:30 Uhr,**
im **Klinikum Mittleres Erzgebirge, Alte Marienberger Str. 52**
oder

am **Dienstag, dem 20.08.2019,**
von **14:30 bis 18:30 Uhr,**
im **Beruflichen Schulzentrum Zschopau, J.-Gottlob-Pfaff-Str.**
oder
am **Mittwoch, dem 28.08.2019,**
von **15:00 bis 19:00 Uhr,**
in der **Grundschule Gornau, An der Schule 8.**

Freie Aus- und Fortbildungstermine in der Ersten Hilfe

Der DRK-Kreisverband Mittleres Erzgebirge e.V. bietet an den folgenden Terminen Lehrgänge bezüglich der Ersten Hilfe Ausbildung, die für den Erwerb des Führerscheins notwendig ist, an:

01.08.2019/31.08.2019 im Rot Kreuz Zentrum Olbernhau
07.08.2019/14.08.2019 im DRK Bürgerzentrum Marienberg
24.08.2019 im Jugendclub „High Point“ in Zschopau

Weiterhin sind noch freie Kapazitäten hinsichtlich der Ersten Hilfe Fortbildung für bereits tätige Ersthelfer, die sich alle zwei Jahre-qualifizieren müssen, vorhanden:

31.07.2019/21.08.2019/27.08.2019 im DRK Bürgerzentrum Marienberg
20.08.2019 im Jugendclub „High Point“ in Zschopau
29.08.2019 im Rot Kreuz Zentrum Olbernhau

Die Schulungen in Marienberg finden auf der Katharinenstraße 24, die Kurse in Olbernhau werden auf der Grünthaler Straße 75a und die Lehrgänge in Zschopau werden auf dem Launer Ring 4 durchgeführt. Der Zeitrahmen pro Seminar umfasst 9 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten.

Anmeldungen sind telefonisch unter der Nummer 03735/913944 und per E-Mail unter ausbildung@drk-erz.de möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Mittleres Erzgebirge e.V.

AUS DER HEIMATGESCHICHTE

NEUES AUS DER HEIMATSTUBE WITZSCHDORF

Die Witzschdorfer Heimatstube (Schulstraße 9 – ehemaliges Gemeindeamt) ist dienstags 14:30 – 16:00 Uhr geöffnet:

06. August 2019
13. August 2019
20. August 2019
27. August 2019
31. August 2019

Berichtigung: Im letzten Beitrag war zu lesen, dass die Turnhalle im Unterdorf im Jahre 1921 errichtet wurde. Dieses Datum war in der bisherigen Ortschronik von 1999 festgehalten. Neue Erkenntnisse haben jedoch gezeigt, dass dies nicht stimmen kann. Es ist ziemlich schwierig, das exakte Baujahr zu bestimmen, da die Quellen sehr dürftig sind: Für den Zeitraum ab 1895 existieren keine Protokollbücher des Turnvereins mehr. Auch in der damaligen Lokalpresse finden sich keine eindeutigen Hinweise auf den Bau. Im Gemeindearchiv gibt es für die Turnhalle keine Bauakte. Somit kann nur anhand von Bildern das mutmaßliche Baujahr ermittelt werden. Ein Gruppenbild des Turnvereins vor

der Halle wurde als Postkarte geschrieben und laut Stempel im Jahre 1912 verschickt. Somit muss die Turnhalle 1912 oder früher erbaut worden sein. Andere Ansichten beweisen, dass die Halle um 1905 noch nicht existierte. Einer handschriftlichen Notiz von Kurt Ulbricht kann man entnehmen, dass der Fabrikturnverein wohl schon 1911 gegründet worden ist. Es ist anzunehmen, dass die Turnhalle erst nach Gründung des Fabrikturnvereins angelegt wurde. Somit wird von nun an **1911/12** als Baujahr festgehalten.

Vereinsgeschichte(n) aus Witzschdorf (VII)

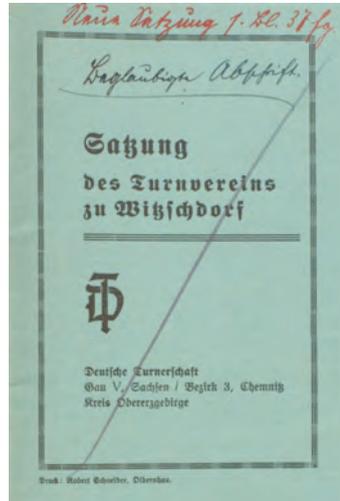
12. TV Witzschdorf

Nachdem ab 1933 de facto kein organisierter Sport in Witzschdorf mehr existierte, ergriffen zwei Lehrer die Initiative zur Neugründung: Kurt Ulbricht und Johannes Schwefler riefen 1934 den „Turnverein zu Witzschdorf“ ins Leben, kurz „TV Witzschdorf“ genannt. Wie bereits der frühere Turnverein „Gut Heil“ so war auch diese neue Vereinigung in der Deutschen Turnerschaft (DT)

organisiert; die DT war seit 1868 der Dachverband aller bürgerlichen Turnvereine in Deutschland. Doch mit der Machtübernahme des Hitlerregimes ging auch eine Gleichschaltung des Vereinswesens und des Sports einher: Der Vorstand der DT wurde mit Parteigenossen neubesetzt, im Juli 1934 dem „Reichsbund für Leibesübungen“ unterstellt und 1936 schließlich vollständig aufgelöst. Auch der TV Witzschdorf gehörte daher fortan dem „Reichsbund für Leibesübungen“ an. Dies muss deshalb erwähnt werden, weil die Turner nun vor allem auch bei Propagandaveranstaltungen der Nazis zum Schauturnen beordert wurden und sie zur Teilnahme an parteipolitischen Aktionen verpflichtet waren. Innerhalb dieser Schranken war dennoch ein relativ aktives und vielseitiges Vereinsleben möglich.



Vereinsstempel 1935.



Vereinsatzung von 1935.

Insgesamt ist über den TV Witzschdorf aufgrund fehlender Quellen nur sehr wenig bekannt. Wir können nur auf eine schmale Akte im Sächsischen Staatsarchiv, wenige Zeitungsartikel und Bilder sowie mündliche Aussagen zurückgreifen. Wenn Sie weitere Informationen beisteuern können oder noch Urkunden und Mitgliedshefte finden, wäre das sehr hilfreich.

Am 23. Februar wurde eine neue Vereinssatzung des TV Witzschdorf aufgestellt. Die Eintragung ins Vereinsregister folgte am 15. Mai 1935. Es gab im TV Witzschdorf folgende Sektionen:

- a) Männerturnen
- b) Frauenturnen
- c) Fußball
- d) Korbball
- e) Faustball
- f) Schwimmen
- g) Wintersport

Vorsitzende des Turnvereins waren (in Klammern jeweils der Stellvertreter):

1934-1938	Kurt Ulbricht	(Paul Kempfte)
1938-1939	Paul Teichgräber	(Kurt Ulbricht)
1939-1945	Martin Mai	(Herbert Flade)

Als weitere Funktionäre werden genannt (in Klammern jeweils der Stellvertreter):

Kassierer	Max Richter	(Kurt Rösch)
Schriftführer	Otto Uhlig	(Hans Püschmann)
Turnwart	Herbert Flade	(Rudolf Pilz)



Die Initiatoren des Turnvereins: Kurt Ulbricht und Johannes Schwefler.

Frauenturnwart	Herbert Flade	(Martin Mai)
Mädchenturnwart	Martin Mai	(Emil Oertel)
Fahnenträger	Werner Kluge	(Emil Oertel)
Fahnenbegleiter	Hans Oehme	(Kurt Weißbach)
	Oswin Vogler	(Paul Anke)
Fußballwart	Rudi Mauersberger	
Korbballwart	Max Reich	
Schwimmwart	Werner Kluge	
Schneelaufwart	Werner Kluge	

Der Verein hatte bei weitem nicht mehr so viele Mitglieder wie es noch in den 1920er Jahren der Fall gewesen war. Die **Turnriege** der Männer bestand aus nur noch zwölf Mann. Dennoch wurde am Sächsischen Turntag in Leipzig vom 13. - 21. Juli 1935 mit Erfolg teilgenommen. Durch Wehrpflicht und Arbeitsdienst schrumpfte die Zahl der Turner in den Folgejahren noch weiter. Die verbliebenen Mitglieder sagten sich: „Wir dürfen den Sport nicht eingehen lassen!“ Männer und Frauen schlossen sich daher 1938 zu einer gemeinsamen Turngruppe zusammen, die sich weiterhin regelmäßig zur Turnstunde traf. Die Mitglieder waren: Martin Mai, Herbert Flade, Gerhard Wunderlich, Gerhard Weißbach, Herbert Weinhold sowie die Geschwister Ilse Wolf, Erich Wolf und Lotte Wolf. Erst mit Kriegsbeginn 1939 löste sich die Turngruppe endgültig auf.



Turnerriege ca. 1935, stehend v.l.: Martin Mai, Herbert Weinhold, ?, Herbert Flade, Arno Günzel, Erich Wunsch, ?, Ernst Weber, Kurt Ulbricht (Vorstand); kniend v.l.: Hans Kempfte, Hans Trommler, Heinz Wolf, Helmut Tirge.



Gemeinsame Turngruppe 1938 mit Rudi Weinhold, Ilse Wolf, Gerhard Weißbach, Gerhard Wunderlich, Lotte Wolf, Herbert Flade, Martin Mai, Erich Wolf.



Urkunde von Ilse Wolf verh. Wünsch zu den Vereinsmeisterschaften 1938 (1. Platz im Weitsprung mit 3,90 m).

Zur Sektion **Fußball** unter der Leitung von Rudi Mauersberger 1934 - 1938 wurde bereits ausführlich berichtet. Während des Zweiten Weltkrieges wurden in den Nachbarorten vielfach Jugendmannschaften der Hitlerjugend (HJ) gegründet; für Witzschdorf gibt es dafür jedoch keine Belege.

Während Turnen und Fußball aufgrund der Zeitumstände aus dem Verein verschwunden waren, kam es 1941, also im dritten Kriegsjahr, zur Gründung zwei neuer Abteilungen: **Korbball** und **Faustball**. Die Damen-Korbballmannschaft wurde von Max Reich („Korbball-Maxe“) ins Leben gerufen. Gespielt wurde sommers auf dem Turnhallenplatz, winters in der Halle. Die ersten fünf Spiele waren fünf Siege. Binnen kurzer Zeit wurde die ehrgeizige Mannschaft so erfolgreich, dass selbst beachtliche Auswärtsspiele ausgetragen wurden. Hier eine Auswahl an Spielergebnissen 1941:

gegen TV Weißbach	13:0 gewonnen
gegen ATV Zschopau	7:0 gewonnen
gegen TuS Hohenfichte	8:5 gewonnen
gegen TV Schneeberg	7:17 verloren
gegen Tgm Crossen (Bezirksmeister)	2:3 verloren

gegen TV Erdmannsdorf
gegen TV Steinbach

13:1 gewonnen
15:1 gewonnen



Korbballmannschaft 1941: Anneliese Uhlig, Helga Oehmige, Hanni Wünsch, Gertraude Orgis, Anni Kegel, Lotte Wolf, Erika Reuter (kniend).

Im Spieljahr 1941 sicherte sich die Witzschdorfer Mannschaft den Staffelsieg und wurde damit Bannmeister im Kreis Flöha. Im Endspiel wurde der TuS Hohenfichte, der eigentlich als Favorit galt, mit 9:1 abgefertigt. Im Zschopauer Wochenblatt heißt es: „Für die Witzschdorfer Sieben ist dieser Sieg umso beachtlicher, weil sie erstmalig an den Pflichtspielen teilnimmt, während die anderen Partner schon zum vierten Male an den Pflichtspielen beteiligt sind. Die Witzschdorfer Sieben kann obendrein noch das Recht in Anspruch nehmen, im Spieljahr 1941 die aktivste Mannschaft im Chemnitzer Bezirk gewesen zu sein.“ 1942 entstand sogar eine zweite Mannschaft. Auch nun konnte Witzschdorf die Tabellenführung behaupten. – Im Verlauf des Krieges wurde das Korbballspiel zwar eingestellt, jedoch in der Nachkriegszeit wieder aufgenommen. Noch bis Anfang der 1950er Jahre gab es eine Damen-Korbballmannschaft in Witzschdorf, auch wenn zu dieser Zeit keine Punktspiele mehr ausgetragen wurden.



Korbballmannschaft um 1950: Zilla Schneider, Ruth Zimmermann, Gerda Straube, Margot Weiße, Erika Emmrich.

Zur Faustballmannschaft ist nur wenig bekannt: Sie bestand aus fünf Jungen, die der Hitlerjugend (HJ) angehörten. Von der

Hitlerjugend wurden auch die Verbandsspiele organisiert. Wahrscheinlich kam es schon 1942/43 wieder zur Auflösung der Witzschdorfer Mannschaft.

Die Sektionen **Schwimmen** und **Wintersport** unter der Leitung von Werner Kluge werden zwar 1938 erwähnt, jedoch ohne nähere Angaben über Mitglieder und Tätigkeit.

Spätestens Anfang 1945 kann von einer Vereinsarbeit nicht mehr die Rede sein. Auf dem Papier existierte der TV Witzschdorf noch

bis 1948, jedoch ohne irgendeine aktive Tätigkeit. Am 2. Juli 1948 erfolgte die Löschung des Vereins aus dem Vereinsregister. Ein Neuanfang folgte erst 1949 durch Gründung der Sportgemeinschaft (SG) Witzschdorf, in deren Mittelpunkt der Fußballsport stand. Darüber und über die Entwicklung in den folgenden Jahrzehnten war bereits in früheren Beiträgen zu lesen.

Rr

Anzeigen



Sie verfügen über Kenntnisse in der Holzbearbeitung? Sie besitzen Teamgeist, sind flexibel, belastbar und zeichnen sich durch hohe Leistungsbereitschaft aus? Dann kommen Sie für uns in Frage!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Mitarbeiter in den Bereichen:

Logistik/Holzbearbeitung
Von Vorteil sind Erfahrungen/Kenntnisse in holzverarbeitenden Unternehmen.

Erzi bildet aus!
Holzspielzeugmacher/-innen
BA-Studenten Fachrichtung Holztechnik

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an fibu@erzi.de oder postalisch an:
Erzi GmbH, Lengfelder Straße 16, 09579 Grünhainichen

Gasthof Witzschdorf

7. September 2019
Einass: 18 Uhr; Beginn: 20 Uhr

KIRMES Tanz mit 5 Euro Eintritt
Musicdance aus Auerbach

Vorschau: 10. November 2019 Herbst BRUNCH

gasthof-witzschdorf@gmx.de*** Tel. 03725-6680

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH www.antea-bestattung.de

Bestattungshaus in Zschopau
Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

Telefon: (03725) 22 99 2

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Sabine Toppel




qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister



VOM HANDWERK GEPRÜFT

ZEIT FÜR MENSCHEN

TAXI-GÖTZE **Vielen Dank für Ihr Vertrauen...**



Kundenbüro R.-Breitscheid-Str. 12 in **ZSCHOPAU** **03725/22 111**

Taxiruf zum Nulltarif 0800/86 85 84 8 freecall

- Funktaxi/Mietwagen Tag/Nacht/Großraumtaxi bis 8 Personen
- Krankentransporte (sitzend) • Rollstuhlbeförderung • Flughafenzubringer

wir stellen ein:
Aushilfsfahrer in Teilzeit bis 450,- €/bis 850,-€/oder mehr gerne auch Studenten / Rentner / EU-Rentner / Hausfrauen etc.

BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU



Inh. **CORNELIA SCHWARZ**
Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau
einheimischer, fachgeprüfter Bestatter

ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55
Ausführung aller Bestattungsleistungen!

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen



Steinmetzbetrieb Sebastian Sittel
Ständig am Lager:
Über 300 Grabmale in allen Preislagen

Sebastian Sittel, Steinmetz.- u. Steinbildhauermeister
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12
Tel/Fax: 03725 22336/ sittel.sebastian@gmx.de

RADSPORT



verlag
design + layout



„Rund um den Sachsenring“
Sonntag - 25. August 2019

www.internationales-sachsenringradrennen.de



Bei Neubezug entfällt die Grundmiete für den ersten Monat.

Telefon: 03725 / 77 294
Fax: 03725 / 77 922

Altmarkt 8 • 09405 Zschopau
www.wg-zschopautal.de

Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten: Zschopau, Krümhersdorf, Scharfenstein, Griefbach, Großbiersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus

KELSCH-BESTATTUNG-GELENAU

- einheimisches Unternehmen seit 1990 -



Inh. Bianca Kelsch
Straße der Einheit 96
09423 Gelenau
privat: Am Hang 2

Verband Bestattungsbetriebe e.V.

TAG- und NACHTDIENST unter

Tel.: (037297) 72 09 oder Herr Ullrich Brüssel in Herold - Tel.: (037297) 42 99
www.bestattung-scheer-kelsch.de

Lust auf mehr Bad?



Individuelle Badlösungen
komplett aus einer Hand

09526 Olbernhau
Kohlhausstraße 12
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg
Olbernhauer Str. 59
Tel. 03731 207986

www.kummerloewe-komplettbad.de



bad
pool
heizung
kummerlöwe

Klein ist das neue Groß

- ✓ 13x in Südwestsachsen
- ✓ eigene Werkstatt
- ✓ eigenes Labor



HÖRGERÄTE EHNERT

www.hörgeräte-ehnert.de

Es ist das weltweit kleinste Hörgerät seiner Klasse und bietet modernste Technologie für maximalen Hörgenuss.



Es ist wirklich so klein!

Foto: Unitron, Moxi Now

Testen Sie Hörsysteme aller Preisklassen!

Flöha

Augustusburger Str. 44
Telefon: 03726 / 71 41 37

Marienberg

Töpferstraße 1
Telefon: 03735 / 230 45

Zschopau

Altmarkt 6
Telefon: 03725 / 34 41 240